



Wärme aus
Erneuerbaren
Energien!

Wärmenetzausbau Bad Neustadt/Saale

Ausbauszenario 2027 – 2035 (2040)

Wir sind für Sie da:

Eva Knahl – Projektingenieurin

Tel.: 09771 62240 224

Mail: waerme@rhoengas.net

Michael Gottwald – Technische Geschäftsführer

Abteilungsleiter Wärme und Erneuerbare Energien

Tel.: 09771 62240 225



Biomasse-Wärmeversorgung
Bad Neustadt GmbH & Co.KG

- Unsere Unternehmen – Wer sind wir?
- Ausbaupläne Nahwärmenetz – Was ist der aktuelle Stand?
- Was kostet mich die Nahwärme?
- Nächste Schritte
- Diskussion mit anschließender offener Fragerunde:
 - Nahwärme und Wärmenetz – Was ist das denn?
 - Hausanschluss – Wie wird er realisiert?



Bayerische Rhöngas GmbH

weit über 50 Jahre im Dienst für Energie in der Region,
 ... seit 2007 mit innovativen Wärmekonzepten

- Erdgas in 21 Städten und Gemeinden
- Biomethan
- Erneuerbare Energien
- Wärmeversorgungen
- Netz- u. Anlagenbetrieb
- 40 Mitarbeiter/innen



Unternehmensvorstellung



Wertschöpfung aus der Region für die Region

Biomasse-Wärmeversorgung Bad Neustadt GmbH & Co. KG

Die Gesellschafter der Biomasse Wärmeversorgung in Bad Neustadt ...

... kommunal und immer vor Ort

Gesellschafteranteil

- | | |
|--|-------|
| ▪ Stadt Bad Neustadt | 33,0% |
| ▪ Bayerische Rhöngas GmbH | 17,0% |
| ▪ Überlandwerk Rhön GmbH | 17,0% |
| ▪ Landkreis Rhön-Grabfeld | 16,5% |
| ▪ Kommunalunternehmen des LK Rhön-Grabfeld | 16,5% |

Wärmenetzdaten aktuell

Wärmekunden: 90 öffentliche, gewerbliche und private Gebäude vorwiegend große Einrichtungen der Stadt Bad Neustadt und des Landkreises Rhön-Grabfeld

Wärmenetzlänge: 8 km

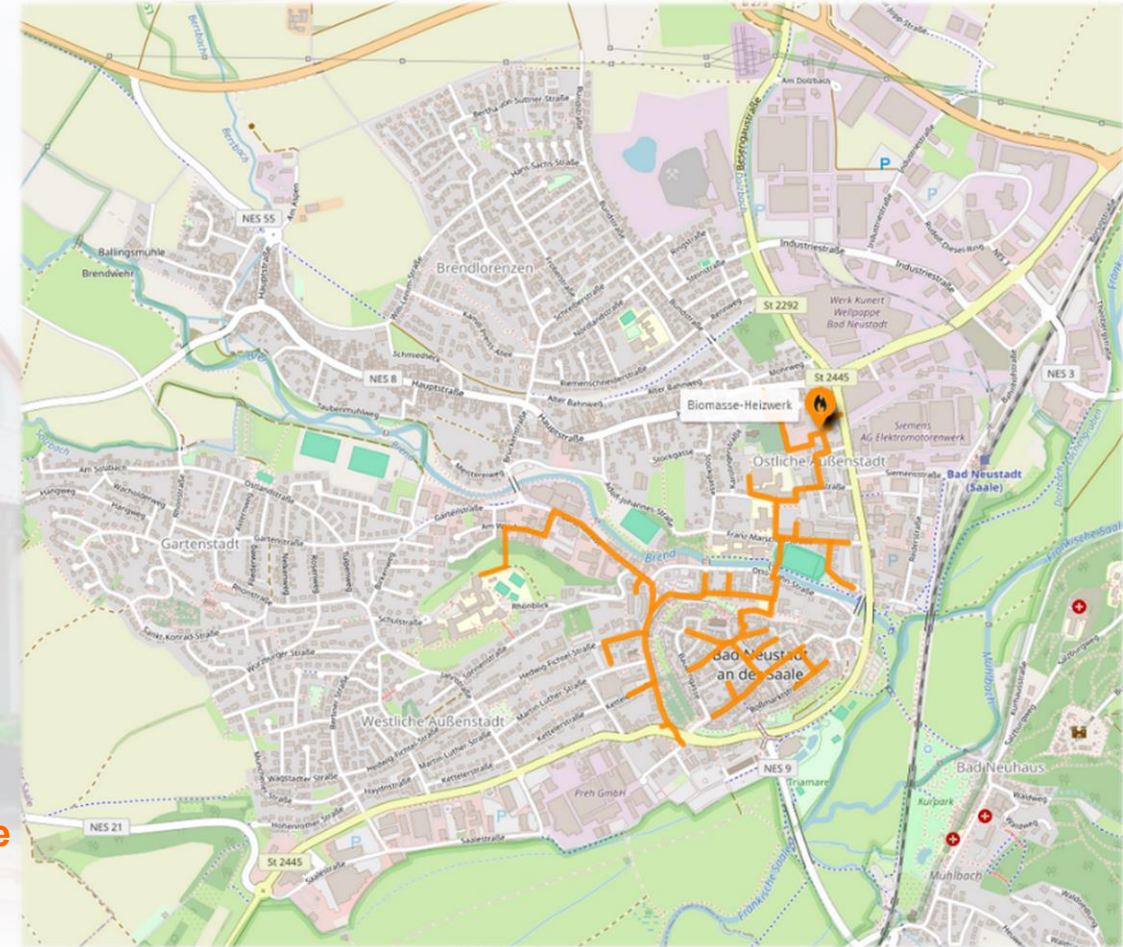
Wärmeabgabe: 11.900.000 kWh/a → Wärmebedarf von rd. 600 EFH

Wärmeerzeuger: Biomassekessel → regionale Holzhackschnitzel aus Restholz der Holzernte und Landschaftspflege
Blockheizkraftwerk; Redundanz- und Spitzenlastkessel

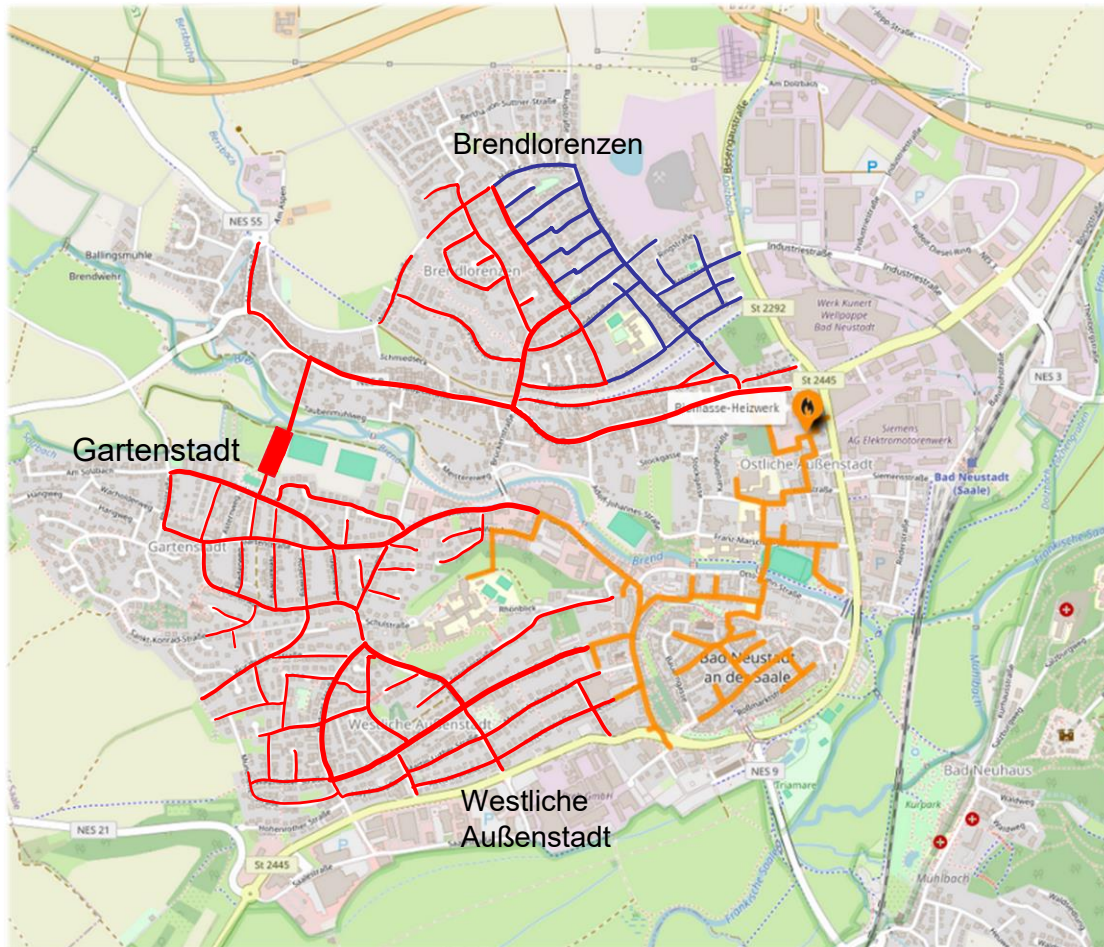
▪ jährliche CO₂-Einsparungen von 2.580 Tonnen/a oder 1,4 Mio. Liter Heizöl

→ Netzausbau aufgrund der Nachfrage im Bereich der Kernstadt von Bad Neustadt aktuell in der Altstadt, Hedwig-Fichtel-Str. und ZOB, Triamare

→ Ziel ist der umfassende Einsatz von Erneuerbaren Energien unter Erreichung der Klimaneutralität bis 2040/2045



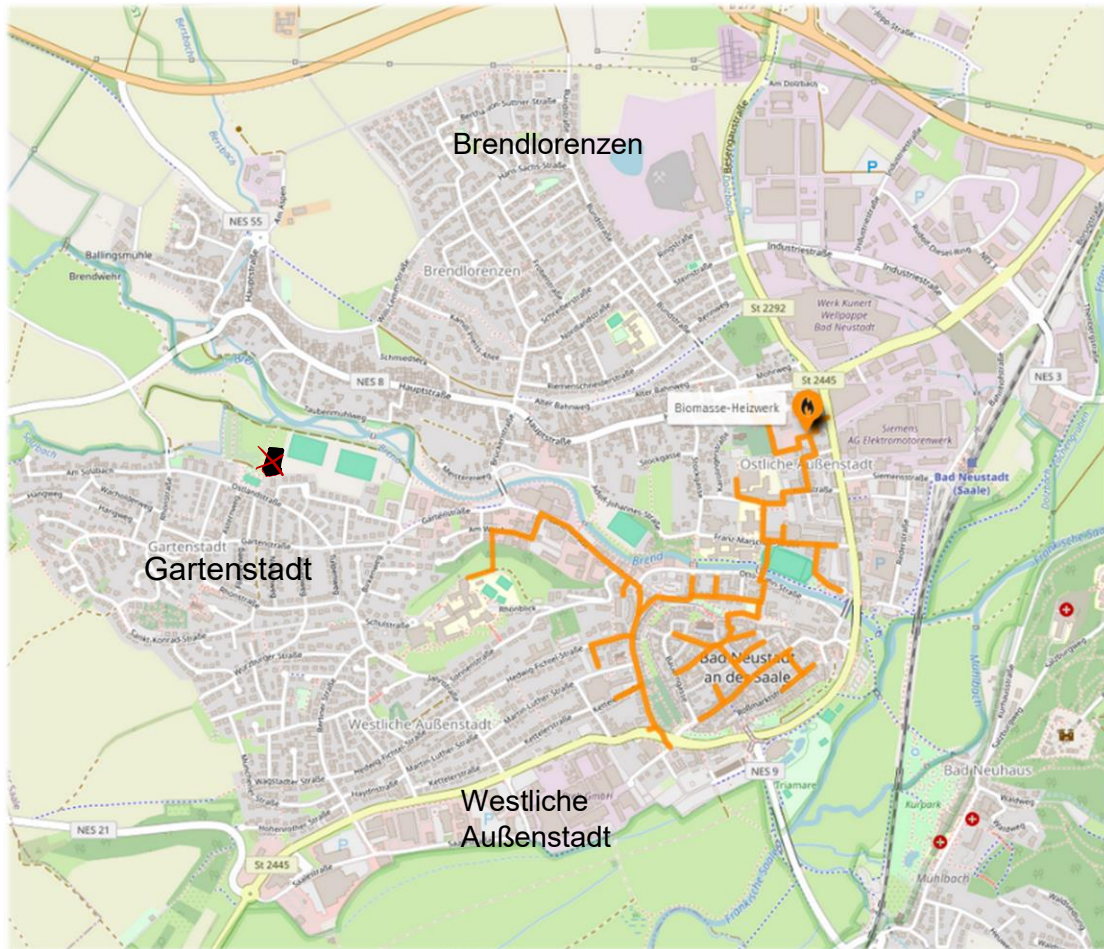
Ergebnisse aus bisherigen Umfragen



Unsere Arbeit in den letzten Monaten:

Abfragegebiet 2025 (rot)

Ergänzungsgebiet 2026 (blau)



Ausbauziel 2026-2028 (2030)

- Im Oktober/November 2025 erreichten uns Anfragen und die Möglichkeit Wärmepotenziale aus dem Industriegebiet in das Wärmenetz einzubinden.
- Konkrete Planungen haben sich im Dezember 2025 und Januar 2026 vertieft → Wärme und Strom aus Biogas
- Wirtschaftlich und aus Gründen der Ökologie ist die Einbindung der Wärme aus KWK (Kraft-Wärme-Kopplung aus dem Systemkraftwerk) einem neuen Heizwerk vorzuziehen
- Der Bau des neuen Heizwerkes in den Hofwiesen verschiebt sich dadurch auf einen späteren Zeitpunkt ggf. erst in 10 Jahren

Biogas-BHKW-Energiepark und seine Vorzüge



Regionalität

Biogas direkt aus der Region
„Nachbarschaft“

→ Wissen wo die Energie erzeugt wird.
Steht für ausgezeichnete Klimaneutralität.

Preisstabilität:

Fairer und preisstabiler
Wärmepreis

Versorgungssicherheit:

Unabhängigkeit bei weltpolitischen
Krisen
Langzeitverträge
Großpufferspeicher / Gasspeicher
Hohe Verfügbarkeit

Vorteile der Wärmenutzung aus dem Systemkraftwerk

- Gleichzeitige Erzeugung von grünem Strom und Wärme mit begrenzter Laufzeit (2000 – 3000h/a)
- Hohe Verfügbarkeit durch Speichertechnologien
- Hohe Wertschöpfung für Bad Neustadt und der Region
- Lange vertragliche Laufzeit von 20 Jahren und dadurch Preissicherheit
- Regionalität mit weniger Risiko → gut zu wissen wo meine Energie herkommt
- Mehr Versorgungssicherheit durch mehr Unabhängigkeit von internationalen politischen Geschehnissen

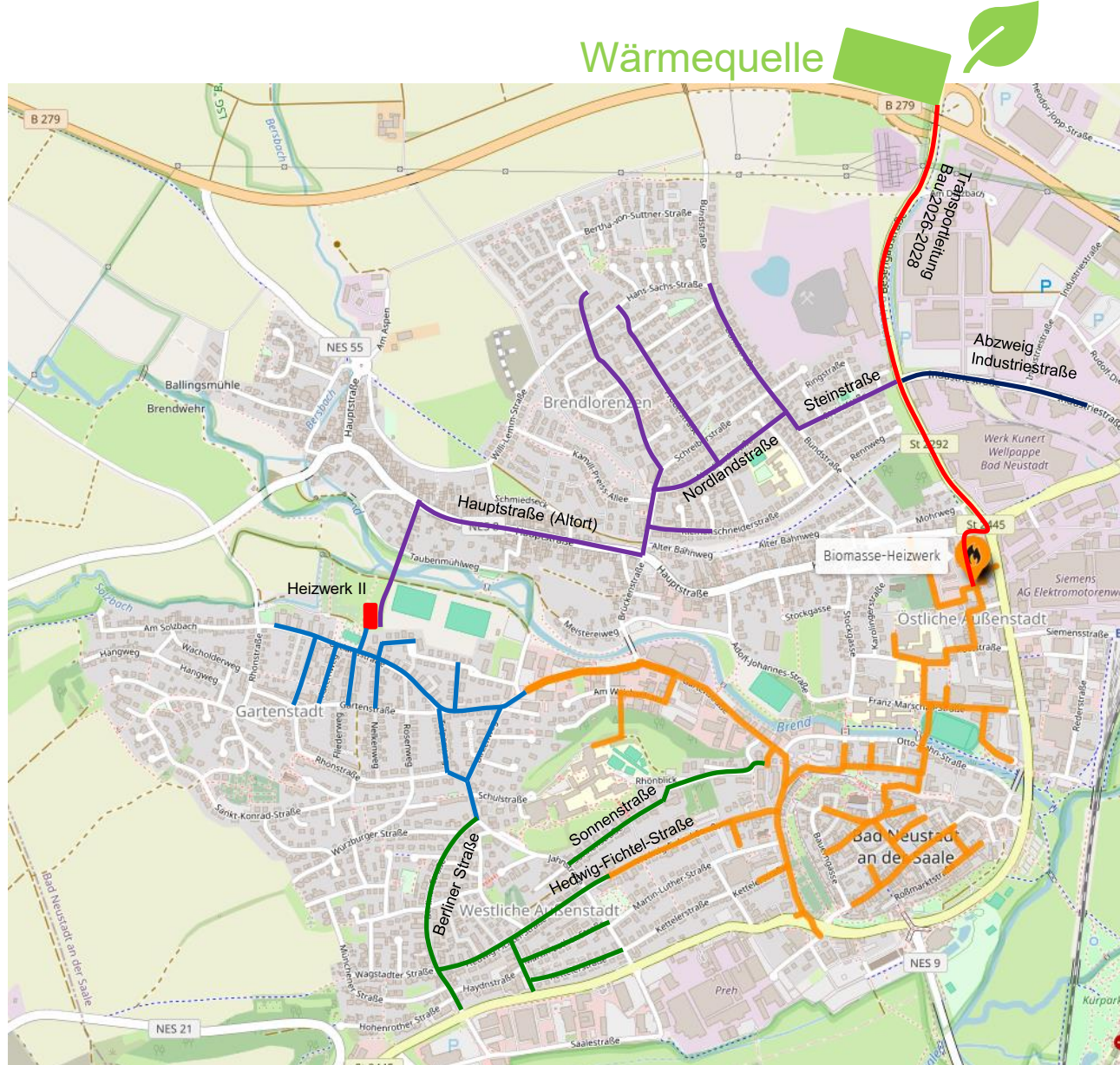
Planungsstand Heizwerk Ostlandstraße / In den Hofwiesen



Aussenansicht

→ Die Planungen am angedachten Heizwerk in der Ostlandstraße / In den Hofwiesen werden weiter verfolgt, allerdings wird der Bau auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

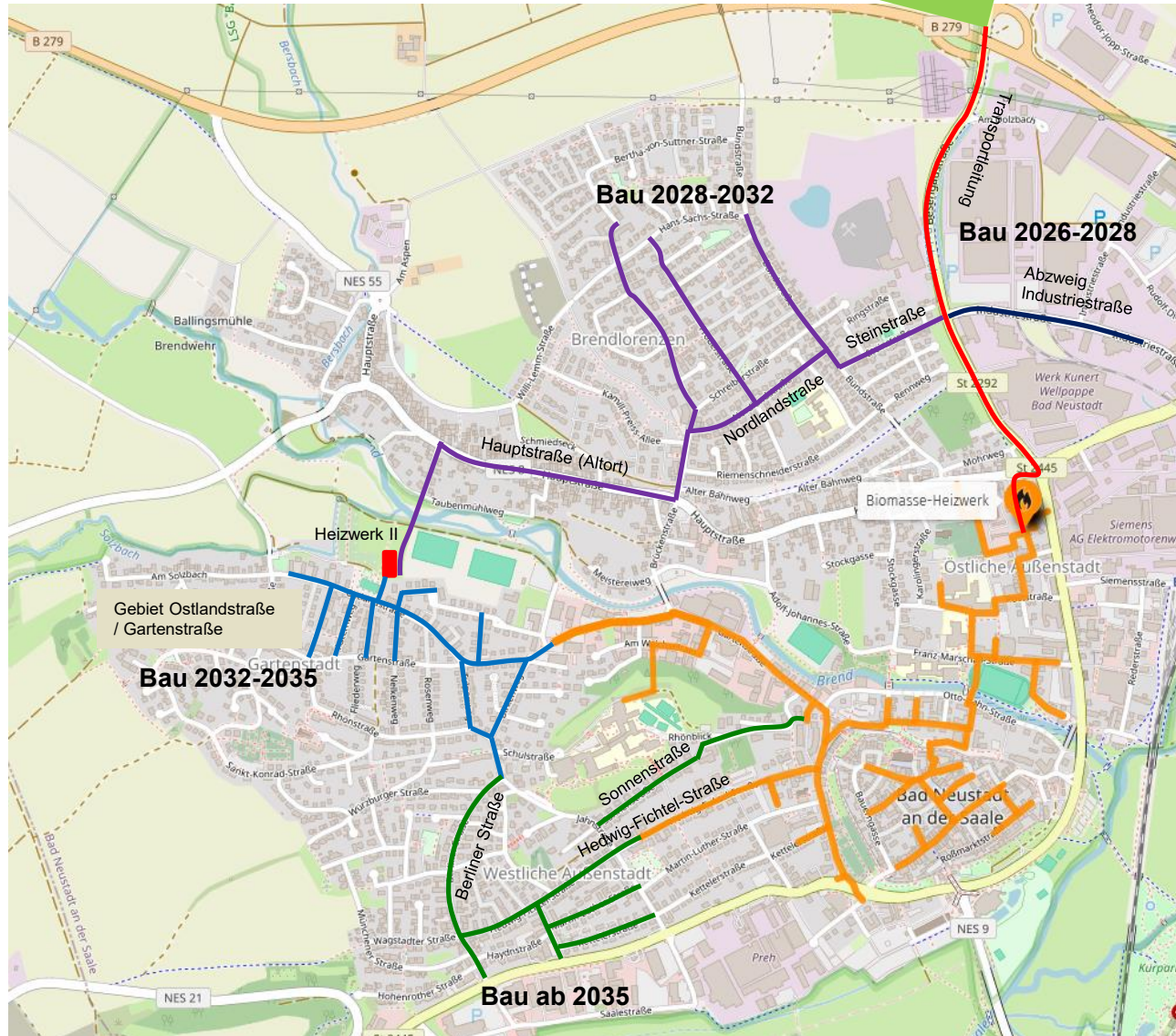
Biomasse-Wärmeversorgung Bad Neustadt GmbH & Co. KG



Allgemeine Informationen zum Ausbau

- Bedarfsabhängiger Ausbau: Je mehr Interesse besteht, desto eher lässt sich eine Straße anbinden
 - Trassenverlauf bis 2040: Der im Bild dargestellte Verlauf ist unser Planungsweg für die nächsten Jahre. Weitere Straßenzüge erfolgen, sobald Interesse besteht oder der Ausbau unmittelbar bevorsteht (siehe nachfolgenden Seiten).
 - Reihenfolge Ausbau: Brendlorenzen → Gartenstadt → Westliche Außenstadt
 - **Parallel Ausbau von Brendlorenzen und Gartenstadt möglich**
- **Voraussetzung: Wirtschaftliche Umsetzung einer Straße ist gewährleistet.**
- **Ausbau erfolgt von Innen nach Außen**

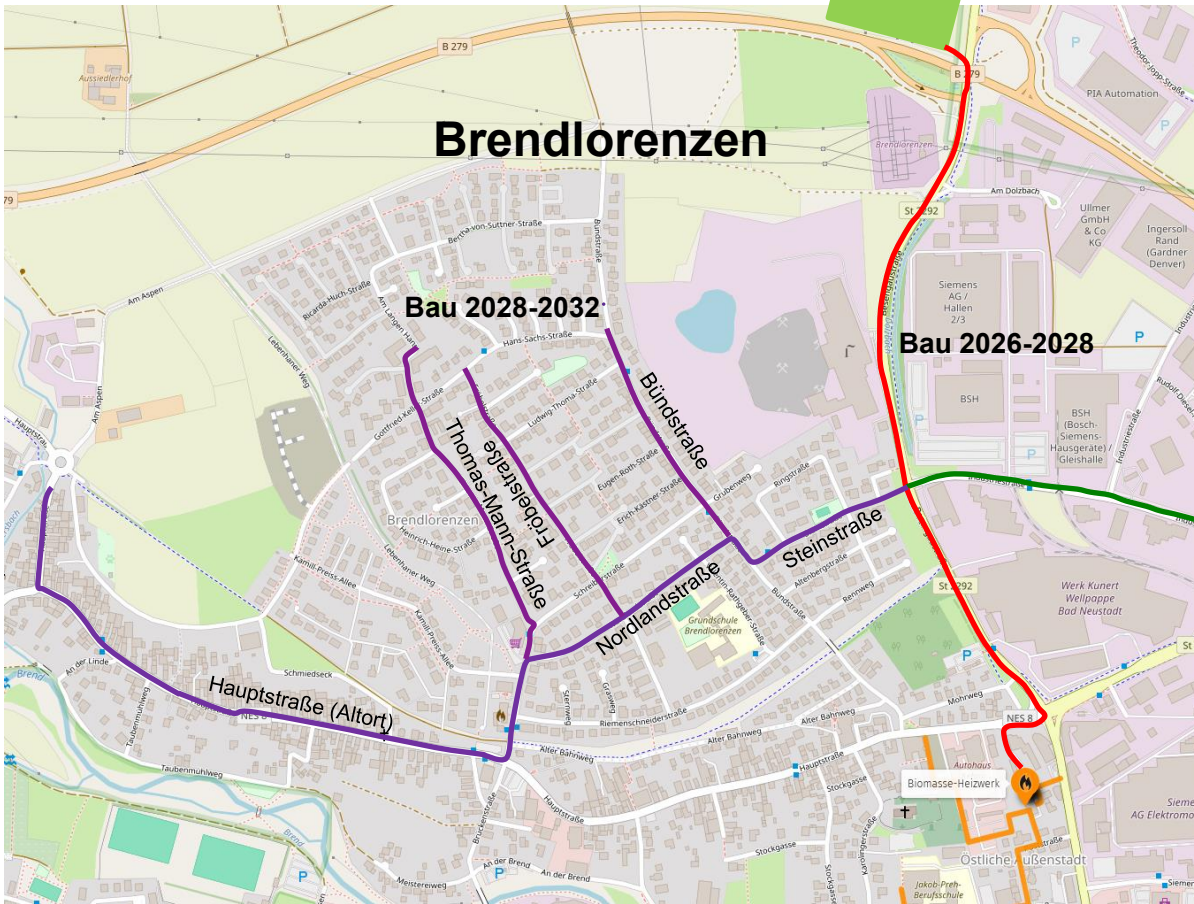
Biomasse-Wärmeversorgung Bad Neustadt GmbH & Co. KG



Gesamtübersicht Ausbauziele 2026-2040

- 2026 – 2028: Bau Transportleitung + Abzweig Industriestraße
- 2028-2030: Ausbau Brendlorenzen
- 2030-2035: Ausbau Gartenstadt
- Ab 2035: Ausbau westliche Außenstadt

→ **Voraussetzung! Wirtschaftliche Umsetzung einer Straße ist gewährleistet.**

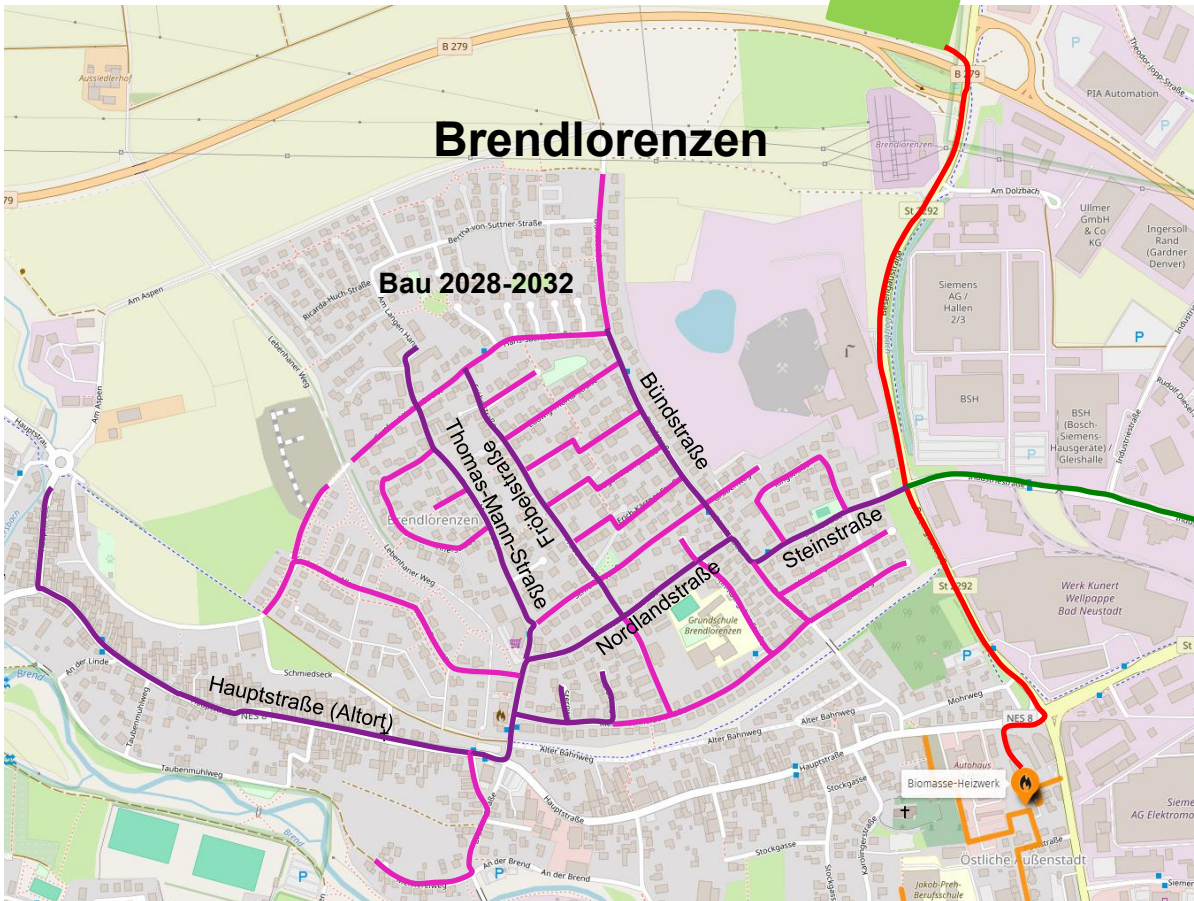


Ausbauziel Wärmenetz 2026-2030

- Abnahme der Biogaswärme muss am 01.01.2028 starten
- Abzweig in die Industriestraße möglich
- Priorität hat die Transportleitung zum bestehenden Heizwerk

Ab 2028 und ausreichender Interessenslage:

- Ausbau Wohngebiet Brendlorenzen: Steinstraße, Nordlandstraße, Schreiberstraße, Industriestraße
- Teile des Altortes von Brendlorenzen möglich – soll in Zusammenarbeit der Sanierungsarbeiten an der Straße stattfinden



Ausbauziel Wärmenetz 2026-2030

- Abnahme der Biogaswärme muss am 01.01.2028 starten
- Abzweig in die Industriestraße möglich
- Priorität hat die Transportleitung zum bestehenden Heizwerk

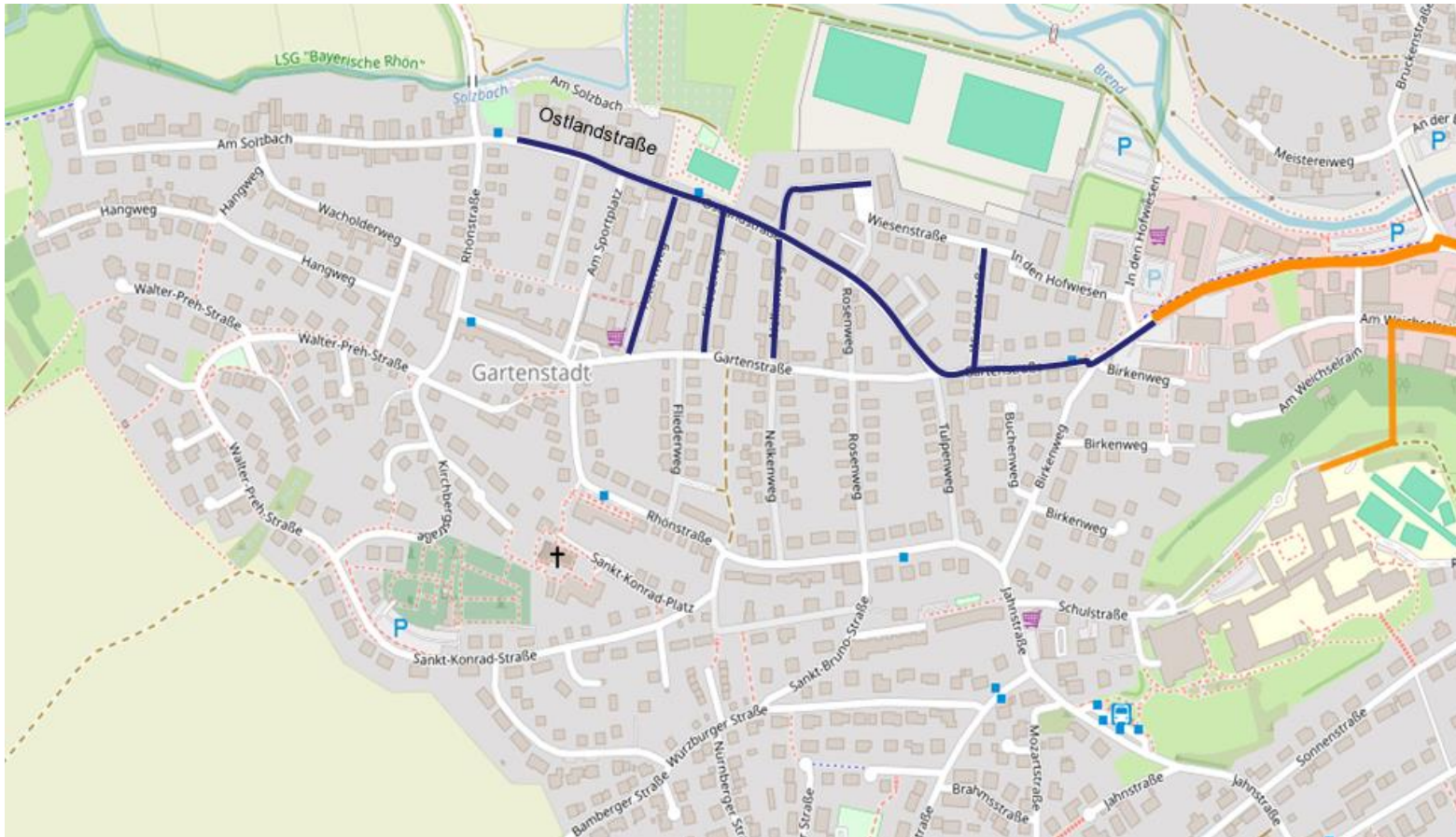
Ab 2028 und bei ausreichender Interessenslage:

- Erweiterung weiterer Straßenzüge in Brendlorenzen

Ausbauziel Wärmenetz 2030-2035

Ausbau Gartenstadt:

- Erweiterung Gebiet Gartenstraße und Ostlandstraße



→ Zeitgleicher Ausbau von Gartenstadt und Brendlorenzen ist nicht ausgeschlossen!

Ausbauziel Wärmenetz 2030-2035

Ausbau Gartenstadt:

- Erweiterung Gartenstraße und Ostlandstraße

Bei ausreichender Interessenslage:

- Erweiterung weiterer Straßenzüge in der Gartenstadt bis zur westlichen Außenstadt

→ Zeitgleicher Ausbau von Gartenstadt und Brendlorenzen ist möglich!

Biomasse-Wärmeversorgung Bad Neustadt GmbH & Co. KG

Ausbauziel Wärmenetz ab 2035 – westliche Außenstadt



→ Jede Straße hat bei genügend Interessenten, die Möglichkeit angeschlossen zu werden

Finanzielles

WAS KOSTET DAS HEIZEN MIT NAHWÄRME?

Einmalige Anschlusskosten und dann Ruhe für immer!



Was kostet mich die Nahwärme?

Einmalige Anschlusskosten:

Baukostenzuschuss
je nach Anschlussleistung

Baukosten für den
Anschluss auf Netzseite
(Hauptnetz, Erzeugung)

Hausanschlusskosten
je nach Anschlussleistung und
ggf. Mehrlängen

Baukosten auf dem
Grundstück
(Übergabestation; Anschluss)

Förderfähig!

➔ **Gesamte Anschlusskosten:** ~15.500 € brutto (bis ca. 15 kW)
(Individuelle Kostenberechnung anhand der Leistung!)

➔ **Einmalige Umbaukosten:**
Heizungsinstallateur übernimmt sekundärseitige Einbindung
der Übergabestation an das bestehende Heizsystem

Ein- / Zweifamilienhaus



Was kostet mich die Nahwärme?

Angaben Interessent:

| | |
|-------------------------|---|
| Heizungsart: | Ölheizung |
| Jährlicher Ölverbrauch: | 3.000 Liter (entspricht ~30.000 kWh) |
| Wirkungsgrad: | 80 % |
| Gebäude Zustand: | unsaniert (Rohrleitungen und Heizkörper gut erhalten) |

Bestimmung Leistung/Verbrauch Netzanschluss:

| | |
|-------------------------------|------------|
| Geschätzter Verbrauch Netz: | 24.000 kWh |
| Leistung der Übergabestation: | 15 kW |

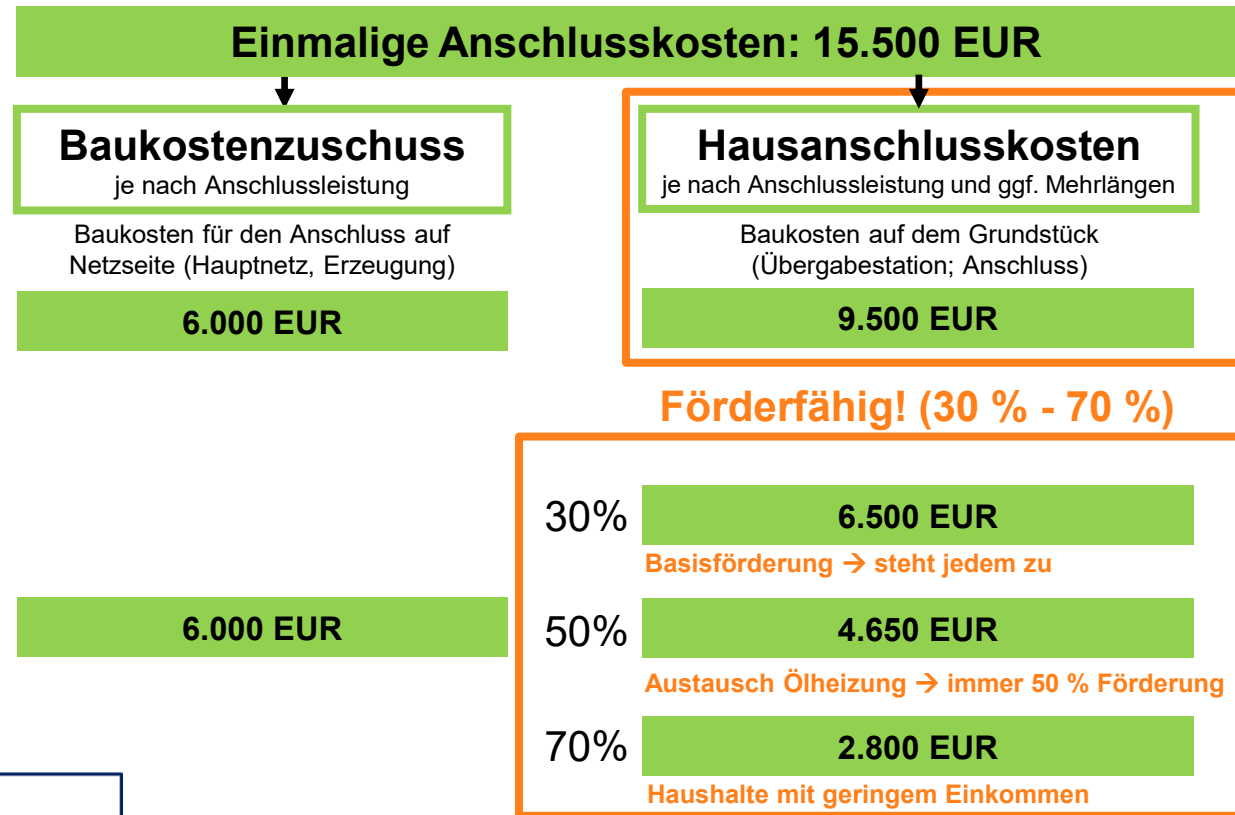
| | |
|------------------------------|------------------------------|
| Anschlusskosten: | 15.500 EUR |
| Hausanschlusskosten: | 9.500 EUR |
| Baukostenzuschuss: | 6.000 EUR |
| Kosten Heizungsinstallateur: | 5.000 EUR (stark geschätzt!) |
| Gesamte Investition: | 20.500 EUR (ohne Förderung) |

Überschlägige Anschlusskosten – Teil II



Kosten?

Wie sieht es mit Förderung aus?



Gesamtinvestition

| |
|----------------------|
| 12.500,00 EUR |
| 10.650,00 EUR |
| 8.800,00 EUR |

Ein- / Zweifamilienhaus

| | |
|-----------------------------|---|
| Angaben Interessent: | |
| Heizungsart: | Ölheizung |
| Jährlicher Ölverbrauch: | 3.000 Liter (entspricht ~30.000 kWh) |
| Wirkungsgrad: | 80 % |
| Gebäude Zustand: | unsaniert (Rohrleitungen und Heizkörper gut erhalten) |

Bestimmung Leistung/Verbrauch Netzanschluss:

| | |
|-------------------------------|------------|
| Geschätzter Verbrauch Netz: | 24.000 kWh |
| Leistung der Übergabestation: | 15 kW |

Überschlägige Anschlusskosten – Teil II



Ein- / Zweifamilienhaus

Angaben Interessent:

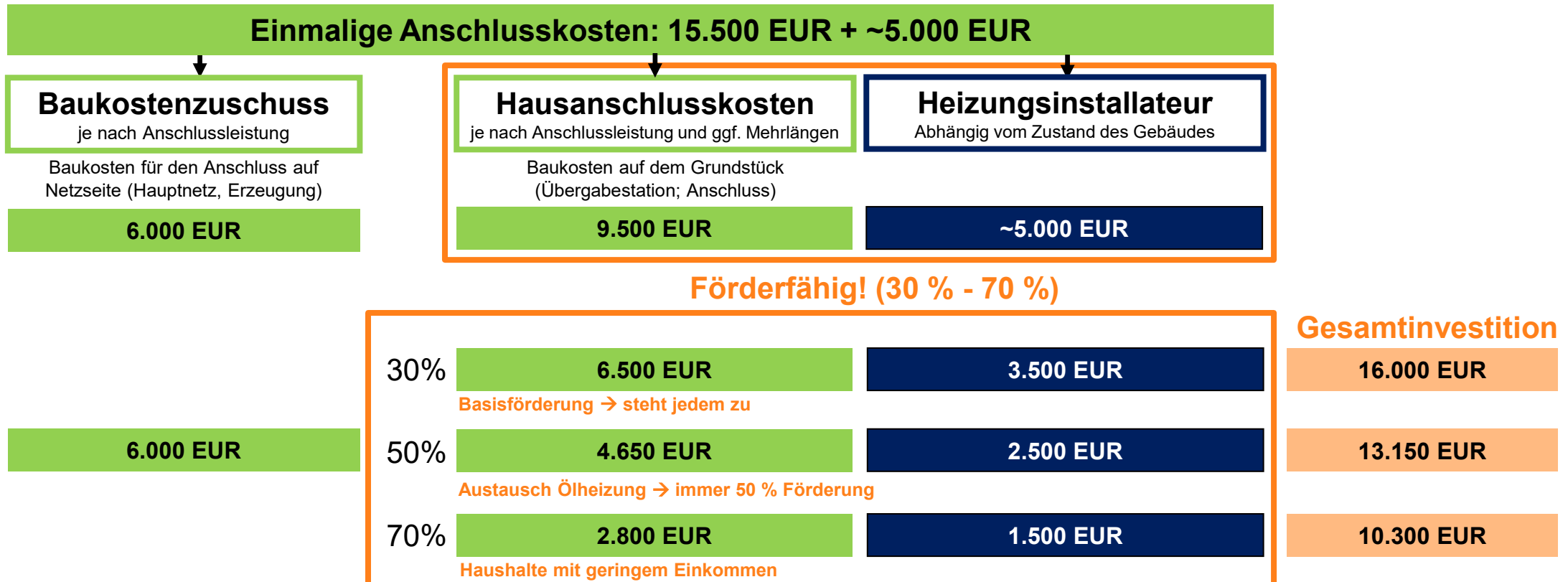
Heizungsart: Ölheizung
 Jährlicher Ölverbrauch: 3.000 Liter (entspricht ~30.000 kWh)
 Wirkungsgrad: 80 %
 Gebäude Zustand: unsaniert (Rohrleitungen und Heizkörper gut erhalten)

Bestimmung Leistung/Verbrauch Netzanschluss:

Geschätzter Verbrauch Netz: 24.000 kWh
 Leistung der Übergabestation: 15 kW

Kosten?

Wie sieht es mit Förderung aus?



Vorteile beim Anschluss an eine Nahwärmeversorgung

-  preiswert
-  umweltfreundlich
-  kein Wartungsaufwand
-  transparente Abrechnung
-  gesetzeskonform
-  regionale Wertschöpfung

aber auch platzsparend, sauber und zuverlässig!



Wichtig:

Es können nur Wärmeanschlüsse gebaut werden, die auch genutzt werden - auf Vorrat bauen können wir nicht.

im **Einzelfall** können Stiche in zu erschließenden Straßen unter **50 % Kostenbeteiligung der Anschlusskosten** gebaut werden,

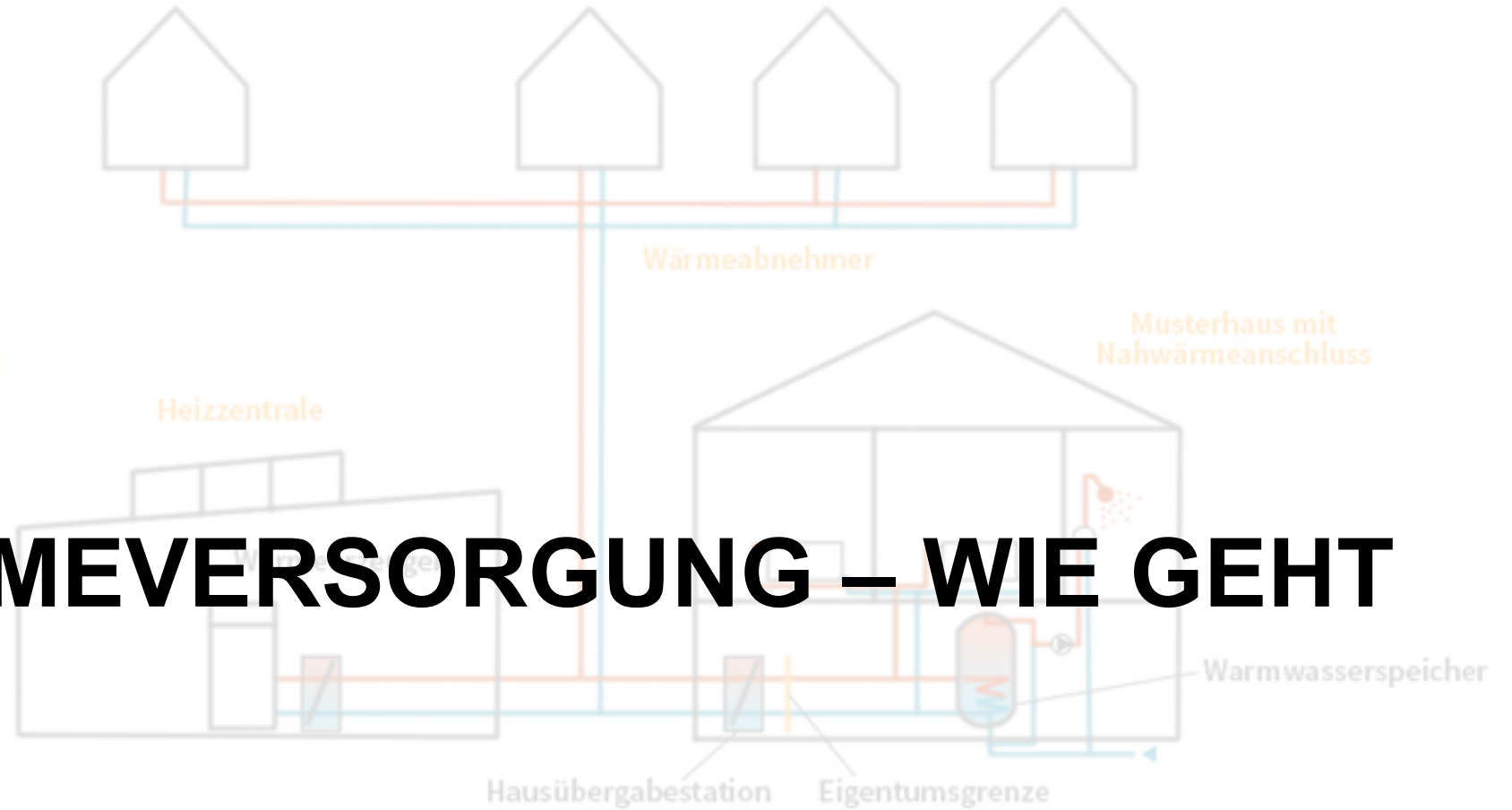
wenn:

- die aktuelle Heizung relativ neu ist und/oder Verträge erfüllt werden müssen
- es Gründe gibt, die eine Nutzung erst in einigen Jahren möglich machen
- Sie sich mit einem Anschlussvertrag die umweltfreundliche Wärme sichern und somit das GEG erfüllen

Wie geht es nun weiter?

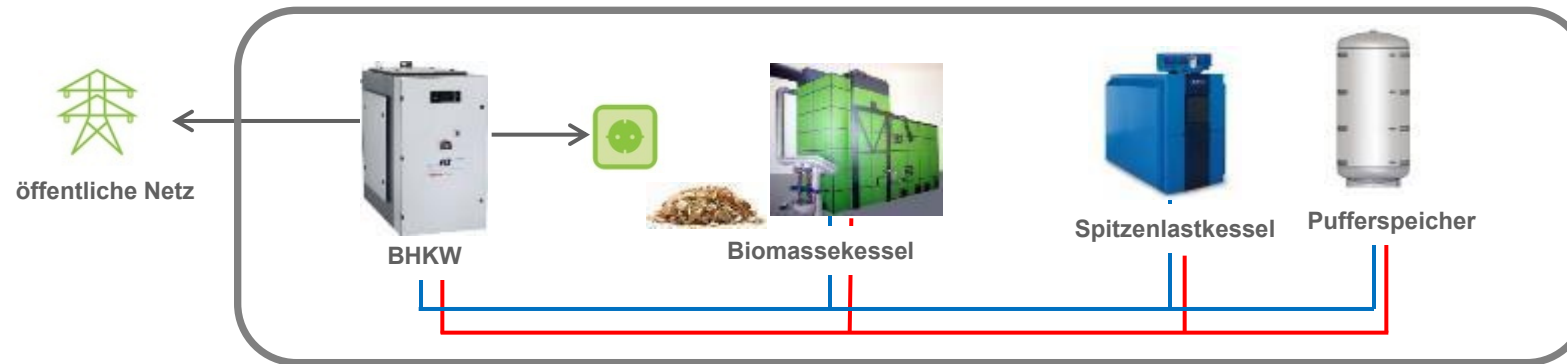
- 1.** Füllen Sie, sofern noch nicht geschehen, den Fragebogen der städtischen Umfrage zur Interessensbekundung bis zum **15.04.2026** aus.
- 2.** Die erste Ausbaustufe bekommt im Sommer/Herbst 2026 ein Vorvertrag für einen Anschluss zugesendet.
Bitte melden Sie sich auch, sollte kein Interesse mehr an der Nahwärme bestehen!
- 3.** Nach Unterzeichnung des Vorvertrages wird über die Umsetzung des Projektes entschieden.

Wie heizen wir heute und morgen ohne Öl und Gas?



NAHWÄRMEVERSORGUNG – WIE GEHT DAS?

Nahwärmeversorgung am Beispiel Bad Neustadt erklärt



1. Heizzentrale

Zentrale Erzeugung von Wärme in Form von Warmwasser

Einführung in das Thema Nahwärme

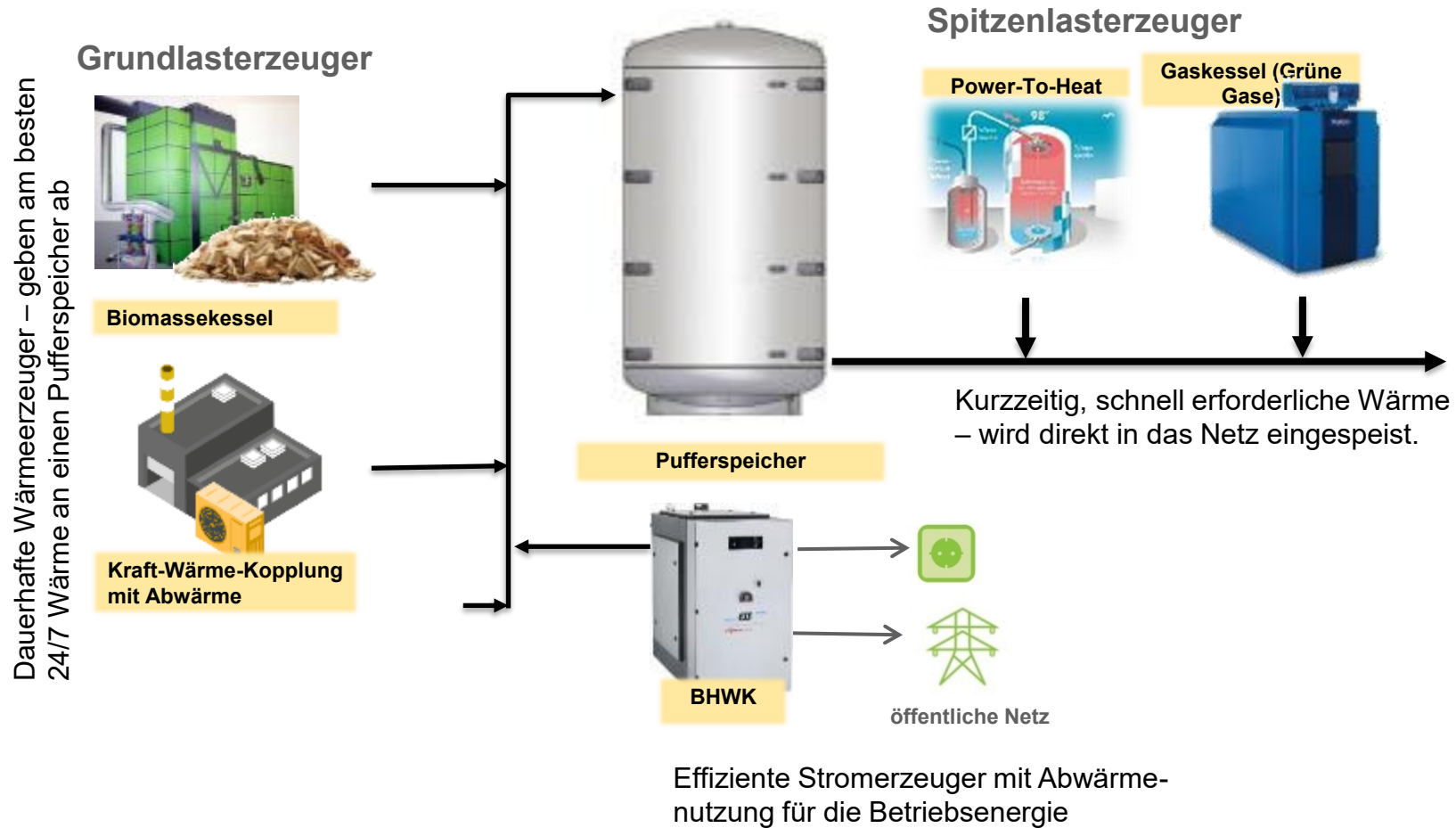
Nahwärmeversorgung am Beispiel Bad Neustadt erklärt

1. Heizzentrale

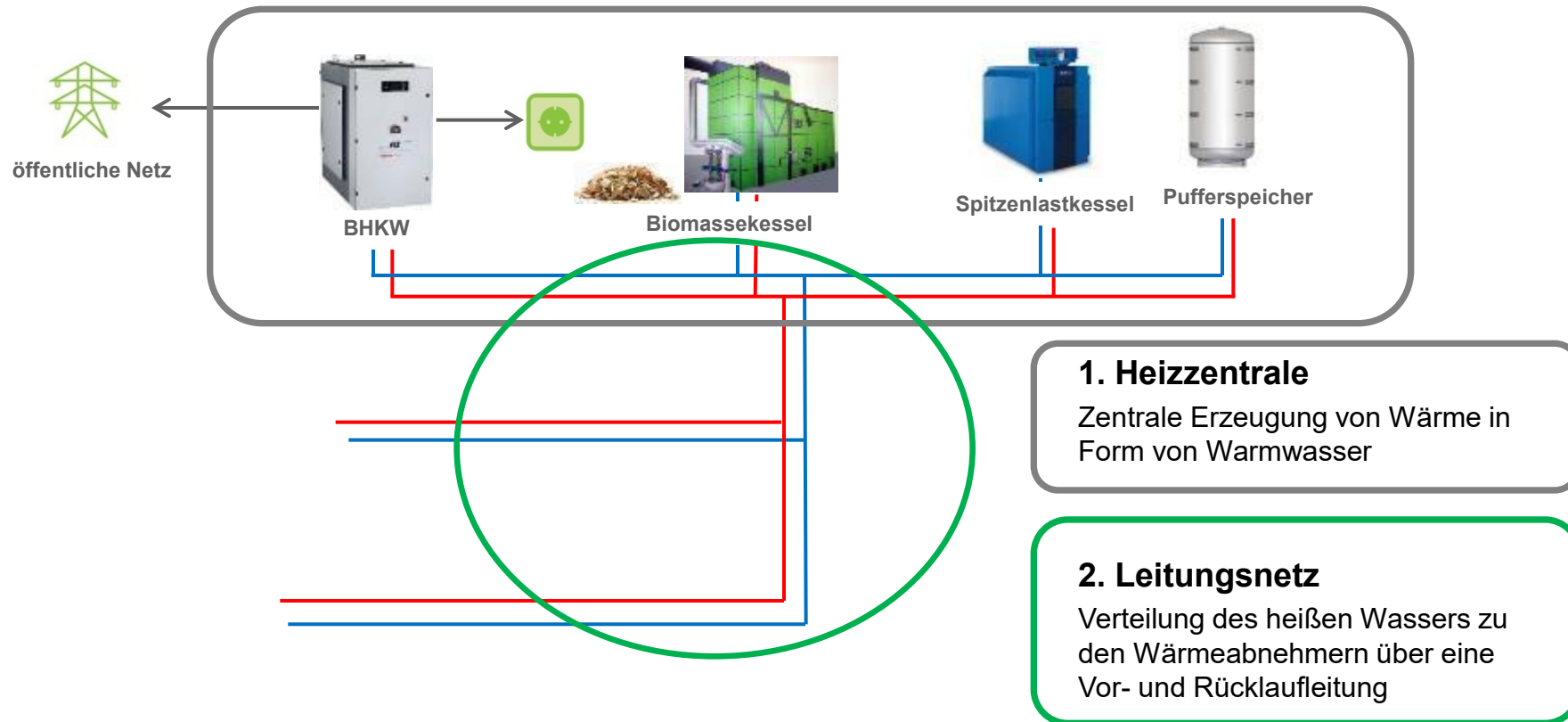
Zentrale Erzeugung von Wärme in Form von Warmwasser



Mögliche Wärmeerzeuger in einem nachhaltigen Heizwerk



Nahwärmeversorgung am Beispiel Bad Neustadt erklärt



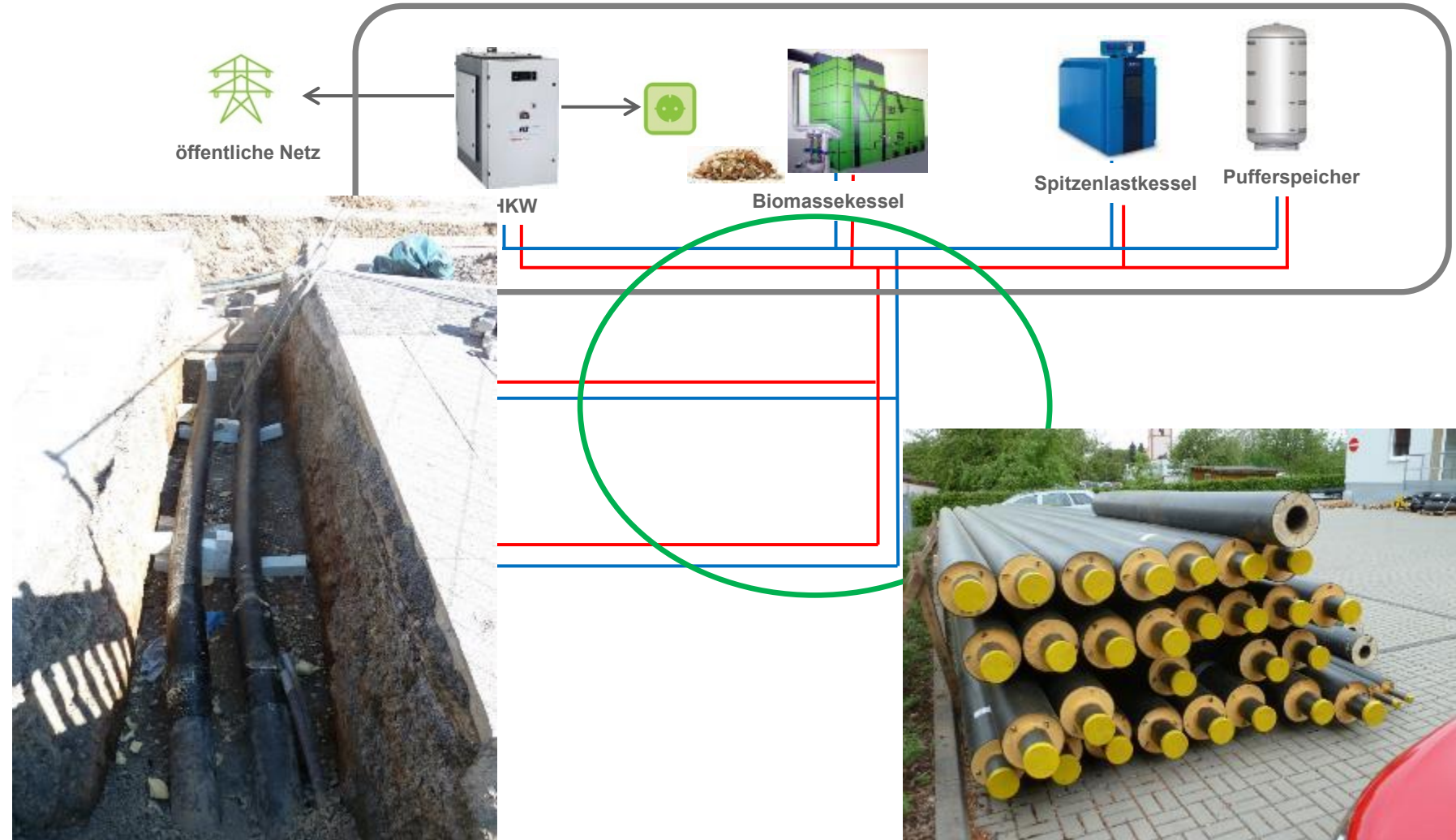
Nahwärmeversorgung am Beispiel Bad Neustadt erklärt

1. Heizzentrale

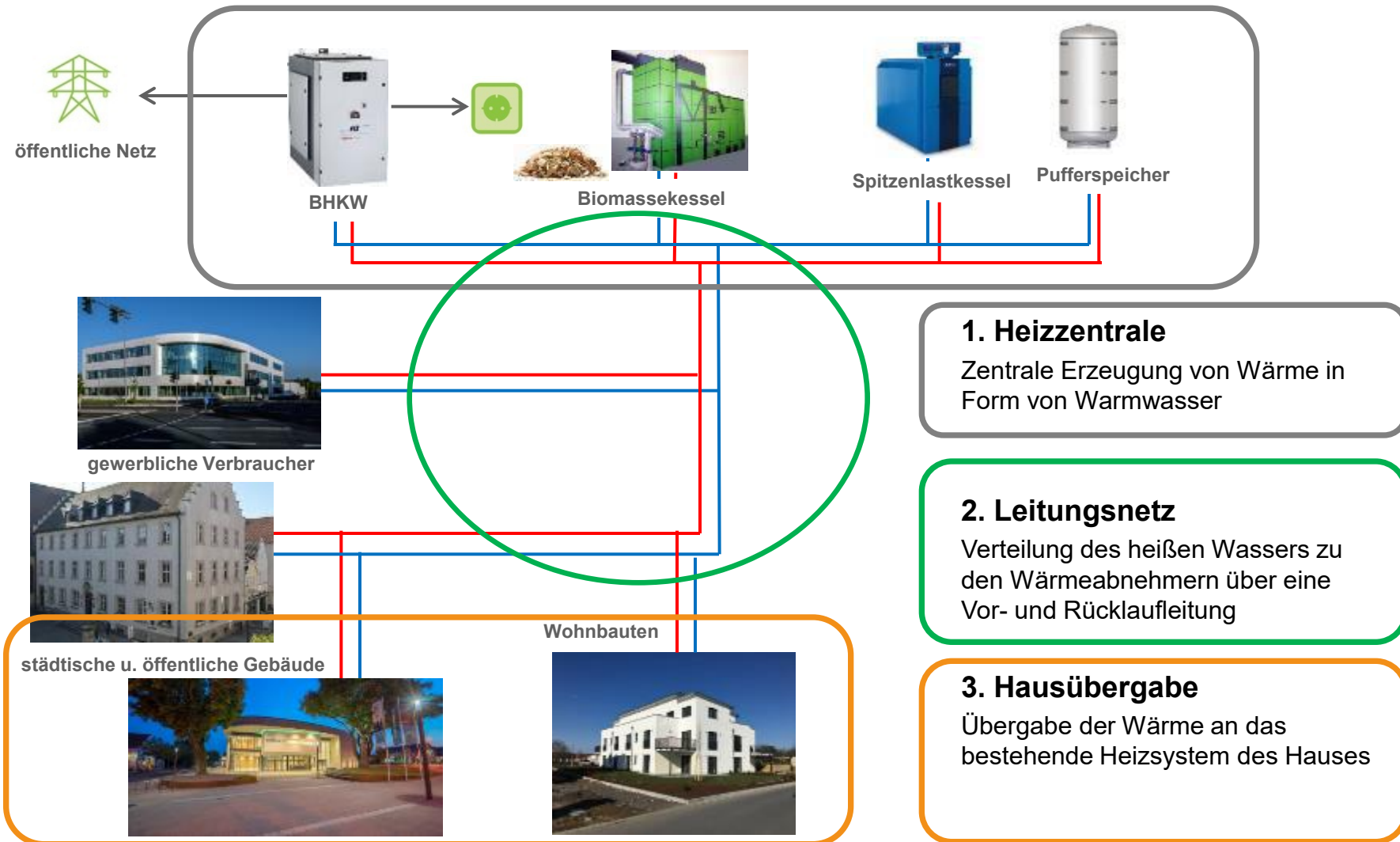
Zentrale Erzeugung von Wärme in Form von Warmwasser

2. Leitungsnetz

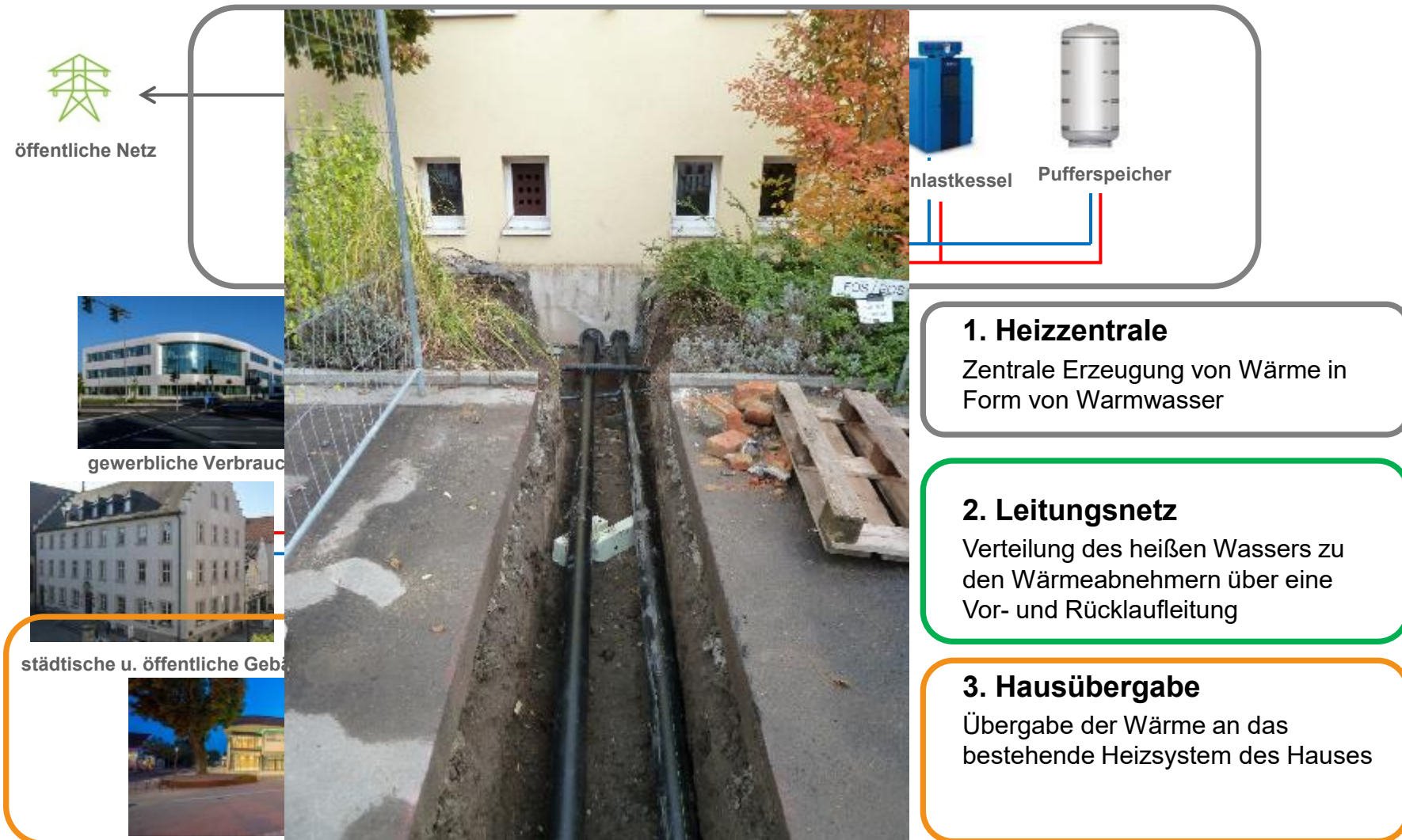
Verteilung des heißen Wassers zu den Wärmeabnehmern über eine Vor- und Rücklaufleitung



Nahwärmeversorgung am Beispiel Bad Neustadt erklärt



Nahwärmeversorgung am Beispiel Bad Neustadt erklärt

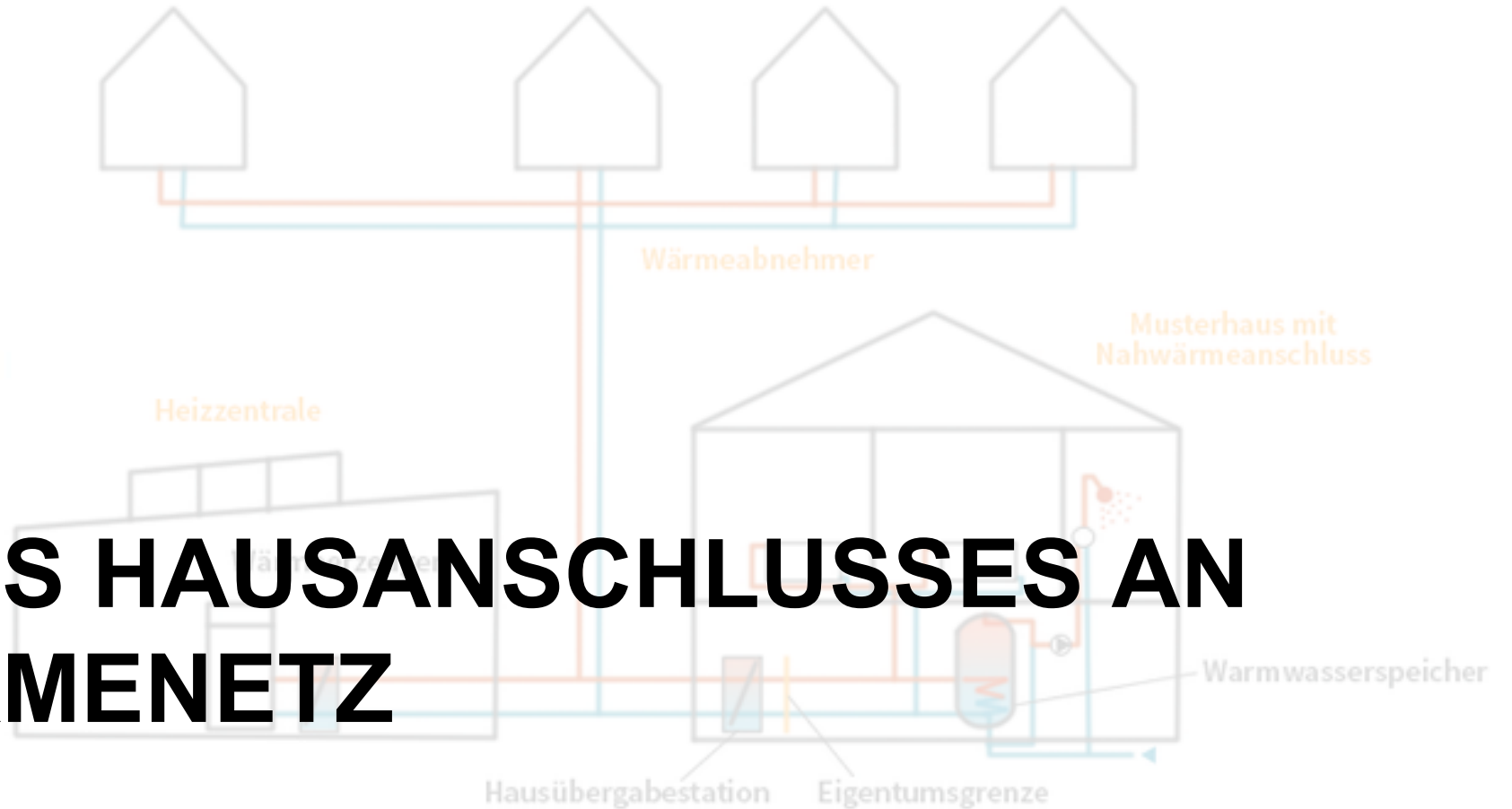


Wärmenetze als Energiezukunft im ländlichen Raum

- **Wärmenetze können erneuerbare Energieträger zentral und effizient kombinieren**
 - Wärmebereitstellung aus vielen verschiedenen Technologien
 - fluktuierende Energiepotenziale vor Ort können optimal genutzt werden

- **Wärmenetze und Sektorenkopplung (Zusammenspiel von Strom, Wärme und Mobilität)**
 - Überschusseinspeisung von regenerativ erzeugtem Strom in Wärmenetze
 - Abwärmepotenziale sind wichtige Energieträger (Bsp. Klärwerk u. Industrie)
 - gasförmige / feste Biomasse und zukünftig Wasserstoff sind mögliche Energieträger für ein Wärmenetz

- **Wärmenetze machen somit unabhängig von Energieimporten!**



BAU EINES HAUSANSCHLUSSES AN DAS WÄRMENETZ

Ablauf zum Bau eines Anschlusses an das Wärmenetz

- **Angebot für einen Hausanschluss- und Wärmeliefervertrag**
 - evtl. Vor-Ort Termin, für die technische Abstimmung und Standort der Heizungsübergabe
 - Leistungsberechnung (Anschlusswert) anhand Ihrer Verbrauchsdaten (Raumwärme und Warmwasser)
 - Darstellung jährlicher Verbrauchskosten über Leistungs-, Arbeits- und Messpreis
 - Darstellung Hausanschlusskosten und Baukostenzuschuss
- **Abschluss eines Wärmeliefervertrags**
- **Bau Hausanschlussleitung auf Netzseite**
- **Bau der Installationsleitung im Haus und Einbau der Wärmeübergabestation**

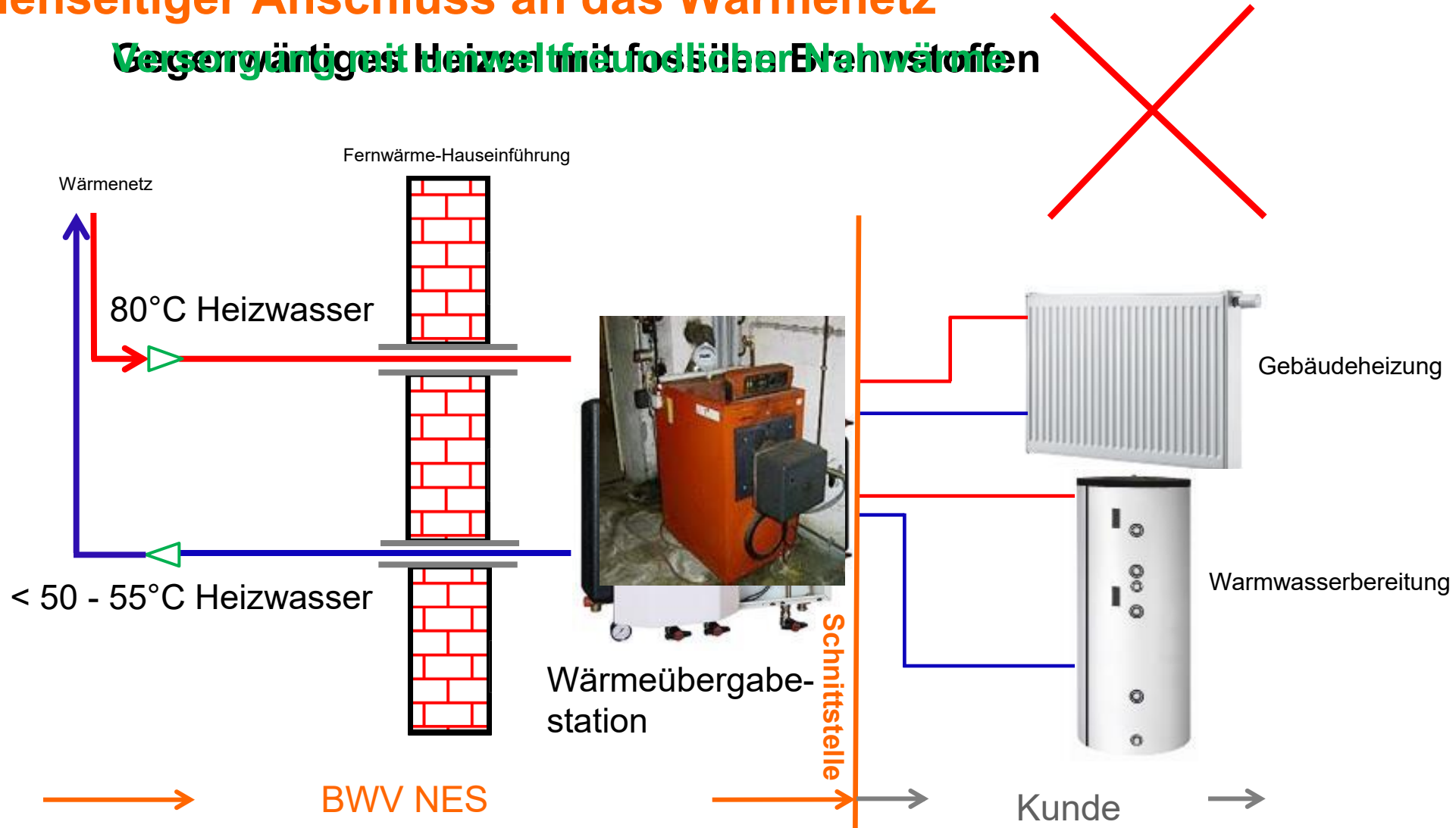
Kundenseitiger Anschluss an das Wärmenetz

- **Umbau und Einbindung Wärmeübergabestation im aktuellen Heizkreislauf**
 - Heizungsinstallateur ihres Vertrauens übernimmt diese Aufgabe
 - Entsorgung des alten Heizkessels
 - Umschluss der Leitungen vom alten Heizsystem auf die Wärmeübergabestation
 - Kosten werden von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW- Bank) gefördert
- **Einstellung der Wärmeübergabestation**
- **Versorgung des Gebäudes mit nachhaltiger Wärme für Raumwärme und Warmwasser**

Nahwärme in der Hausinstallation

Kundenseitiger Anschluss an das Wärmenetz

Vergängliches Heizmittel mit fossilen Brennstoffen



Kundenseitiger Anschluss an das Wärmenetz

Beispielhafter Anschluss in einem Gebäude

Die Einführung der Wärmeleitungen in ein Gebäude



Hauseinführung mit Absperrinrichtung

.... dann wird eine Übergabestation installiert, welche die Wärme zuverlässig und komfortabel in das hauseigene Wärmesystem bringt



Übergabestation mit Leistung für das Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhaus

„Wir stehen an Ihrer Seite – wenn Sie wollen!“

Von der Kommunalen Wärmeplanung zur Ausführung.

**Die Transformation einer klimafreundlichen, zukunftsfähigen
Wärmeversorgung braucht heute vor allem eines: Mut,
Verbindlichkeit und gemeinsames Handeln.**

OFFENE FRAGE RUNDE & DISKUSSION



**Gerne beantworten wir
jetzt Ihre Fragen!**

Natürlich stehen wir Ihnen auch im Nachgang dieser
Veranstaltung für alle Ihre Anliegen zum Thema zur Verfügung.

E-Mail: waerme@rhoengas.net
Tel.: 09771 62240-224





Biomasse-Wärmeversorgung
Bad Neustadt GmbH & Co. KG

... gemeinsam
mehr bewegen...

Vielen Dank!

Kontakt:

Biomasse-Wärmeversorgung Bad Neustadt GmbH & Co. KG

Rhön-Grabfeld Wärme GmbH

Michael Gottwald

Tel.: 09771-62240-225

E-Mail: michael.gottwald@rhoengas.net

Biomasse-Wärmeversorgung Bad Neustadt GmbH & Co. KG

Rhön-Grabfeld Wärme GmbH

Eva Knahl

Tel.: 09771-62240-224

E-Mail: Eva.knahl@rhoengas.net